

Ausgabe Nr. 9/2019
– Schule –

Kiel, den 30. September 2019

ISSN 2365-1466

***Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
als besondere Ausgabe des Amtsblatts für Schleswig-Holstein***

ISSN 2365 1466

Ausgabe Nr. 9/2019 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel, Telefon: 0431 988-5806

E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de, Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der Firma Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.

Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw. 31. Oktober
(zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19 Euro, jährlich 38 Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene vier Seiten 50 Cent plus
Versandkosten. Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto
Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“

Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung oder durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

6,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Telefon: 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum Preis
von 25 Euro plus Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Inhalt

Schulgestaltung

Seite 250 Freiwilliges Dänisch-Angebot an Grundschulen

Seite 250 Schultheaterwoche des Landes Schleswig-Holstein

Seite 251 Ausländische Fremdsprachenassistentenkräfte (FSA) an Schulen in Schleswig-Holstein

Seite 252 Deutsch-französischer Schüleraustausch 2020

Seite 253 Deutsch-polnischer Schüleraustausch 2020

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

Seite 255 Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen gemäß § 69 Besoldungsgesetz Schleswig-Holstein (SHBesG) für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Seite 256 Anträge und Bewerbungen für das Schuljahr 2020/21 – Hinweis

Seite 257 Stellenausschreibungen

Freiwilliges Dänisch-Angebot an Grundschulen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 12. August 2019 – III 30

Zum Schuljahr 2020/21 können sich Grundschulen oder Schulen mit Grundschulteil um die Einrichtung eines freiwilligen Dänisch-Angebotes bewerben.

Dieses Vorhaben soll an 10 Grundschulen des Landes umgesetzt werden. Eine gleichmäßige regionale Verteilung wird angestrebt. Die ausgewählten Schulen beginnen im Schuljahr 2020/21 mit dem zweistündigen Unterrichtsangebot jeweils in der Jahrgangsstufe 1 und erhalten dafür 2 Lehrerwochenstunden zugewiesen. In den folgenden Schuljahren wächst das Angebot an den jeweiligen Schulen bis zur Jahrgangsstufe 4 auf. Pro Jahrgangsstufe werden jeweils 2 Lehrerwochenstunden zugewiesen.

Ziel ist es, die bisher übliche Sprachbegegnung mit unserer Minderheitensprache und Nachbarsprache Dänisch um einen frühen systematischen Spracherwerb zu ergänzen.

Das methodische Vorgehen im Unterricht soll dabei weitgehend dem Fremdsprachenlernen in der Grundschule entsprechen, wie es für das Fach Englisch in den Fachanforderungen für die Primarstufe von 2018 angelegt ist. Dort werden die angestrebten Kompetenzen grundlegend dargestellt. Dazu kommen spezifisch für Dänisch nachbarsprachendidaktische Elemente, die auf Begegnungssituationen mit der Sprache vorbereiten, insbesondere mit etwa Gleichaltrigen, die in Dänemark Deutsch in der Primarstufe lernen oder die Schulen der dänischen und deutschen Minderheit besuchen. Für Dänisch in der Primarstufe werden im IQSH sukzessive Materialien und Handreichungen für den Unterricht erarbeitet. Mit der Bewerbung beim MBWK sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Ein Konzept über die Ausgestaltung des Angebotes für die Jahrgangsstufen 1 bis 4.

Das Konzept soll weiterhin Aussagen zur organisatorischen Umsetzung, zur Einbeziehung des regionalen Umfeldes und zur Verknüpfung mit regulären Fächern im Grundschulunterricht umfassen.

- Den Schulkonferenzbeschluss über die Teilnahme an diesem Vorhaben.
- Die Beschreibung von bereits erbrachten Vorleistungen oder eine Darstellung der vorhandenen Fachkompetenz.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2020.

Sollten mehr als 10 Bewerbungen eingehen, wird das MBWK auf der Grundlage des Votums einer Fachjury über die Auswahl der Schulen entscheiden. Auskünfte erteilt Hans Stäcker unter Telefon 0431 9882534 oder E-Mail: hans.staecker@bimi.landsh.de.

Bewerbungen sind zu richten an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, III 30, Postfach 7124, 24171 Kiel.

Schultheaterwoche des Landes Schleswig-Holstein

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 5. September 2019 – III 321

2020 ist es endlich wieder so weit: Die Schultheaterwoche findet vom Freitag, dem 4., bis Montag, dem 7. September 2020 am Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Halstenbek statt.

Das Thema der Woche lautet „Bühne: XS-3XL“. Bei uns kann man überall spielen: auf der Kleinkunstabühne im Klassenraum, im Amphitheater auf dem Schulhof, frei im Forum oder auf der großen Bühne.

Wir wünschen uns eine große Vielfalt im Hinblick auf die Bühnenform.

Wie gewohnt wird das Festival auf drei Säulen stehen:

- Präsentation eigener Produktionen

- Workshops für alle Beteiligten in frei zu wählenden Kursen
- Austausch über das gemeinsam Erlebte

Die Einladung zur Schultheaterwoche wird an ausgewählte Gruppen ausgesprochen. Es findet ein Wettbewerb um die Teilnahme statt. Bewerben für die Schultheaterwoche 2020 können sich Theatergruppen aller allgemein bildenden und beruflichen Schulen, sowohl Arbeitsgemeinschaften als auch Kurse aller Jahrgangsstufen.

Wir möchten einen Einblick in möglichst viele Produktionsformate bekommen und suchen daher Produktionen/Präsentationen von Arbeitsergebnissen mit einer Dauer von etwa 10 bis maximal 60 Minuten.

Für die Bewerbung wird im September 2019 ein elektronisches Bewerbungsformular an die Schulen geschickt werden. Es wird auch unter www.schultheaterwoche-sh.de herunterzuladen sein. Es muss digital ausgefüllt und bis zum 15. März 2020 per E-Mail an Brigitte.Menell@schule.landsh.de und parallel auf dem Postweg an Brigitte Menell, Kopernikus Gymnasium Bargteheide, Am Schulzentrum 1, 22941 Bargteheide versandt werden. Das Bewerbungsformular enthält eine Reihe von Fragen zum Arbeits- und Inszenierungskonzept. Zusätzlich ist ein Videomitschnitt von den Proben einzusenden, der einen aussagekräftigen Eindruck von der Produktion vermittelt. Dieser Videomitschnitt (Originalaufzeichnung aus der Totalen, unbearbeitet) ist doppelt auf 2 DVDs oder 2 USB-Sticks einzureichen.

Eine Fachjury wird nach Bewerbungsschluss eine Vorauswahl treffen. Die Jury wird mit den in die engere Wahl genommenen Gruppen Kontakt aufnehmen, um durch Besuch und Auswertungsgespräch einen Einblick in die Arbeitsweise der Gruppe und die Produktion zu bekommen. Anschließend erfolgt die Auswahl der Gruppen, die durch Einladung zur Schultheaterwoche ausgezeichnet werden.

Die eingeladenen Gruppen verpflichten sich, während der gesamten Festivalzeit anwesend

zu sein. Ausnahmen sind für Grundschul- und Förderzentrumgruppen nach vorheriger Absprache möglich. Der Teilnehmerbeitrag beträgt etwa 40 Euro (inklusive Unterkunft in der Jugendherberge in Hamburg, Verpflegung, Transferkosten, Workshop-Kosten, Material et cetera). Für Fahrt- und Transportkosten kann ein Zuschuss von maximal 400 Euro auf Antrag gewährt werden. Die Anzahl der begleitenden Lehrkräfte über die Spielleitung hinaus ist auf eine Person begrenzt. Ausnahmen (zum Beispiel bei Gruppen mit besonderem Förderbedarf) sind zu begründen und als Anlage dem Bewerbungsformular beizulegen.

Während des Festivals gibt es keinen Wettstreit zwischen den eingeladenen Gruppen. Sie alle sind gleichberechtigte Preisträger und arbeiten partnerschaftlich zusammen. Folgender Ablauf ist geplant:

- Freitagnachmittag: Anreise, erstes Kennenlernen und Orientierung
- Freitagabend: Eröffnung, Vorstellung der Gruppen, erste Aufführung
- Sonnabend: Workshop-Tag
- Sonntag: Aufführungen und Aufführungsgespräche
- Sonntagabend: gemeinsames Fest
- Montagvormittag: Aufführungen und Aufführungsgespräche
- Montagmittag: Abreise

Ausländische Fremdsprachenassistenzkräfte (FSA) an Schulen in Schleswig-Holstein

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 26. August 2019 – III 336

Für das Schuljahr 2020/21 können ausländische Fremdsprachenassistenzkräfte (FSA) an Schulen in Schleswig-Holstein eingesetzt werden.

Das Antragsformular ist im Internet auf der

Seite des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur unter „Service/Formulare“ veröffentlicht. Mit diesem Antrag verpflichtet sich die Schule, die FSA zu betreuen und bei der Unterbringung behilflich zu sein. Die FSA sollte über den fremdsprachlichen Bereich hinaus in möglichst viele Aktivitäten der Schule eingebunden werden.

Die Zuweisung der ausländischen Assistenzkräfte erfolgt voraussichtlich Ende des 2. / Anfang des 3. Quartals 2020 – Absagen werden nicht erteilt.

Die Bewerbung als Gastschule (bitte nur eine Bewerbung pro Schule) senden Sie bitte per E-Mail an Sandra.Mohr@bimi.landsh.de oder per Post an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Sandra Mohr, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Bewerbungsfrist ist der 20. Dezember 2019.

Deutsch-französischer Schüleraustausch 2020

Antragstellung für Zuwendungen aus Mitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW)

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 7. August 2019 – III 221/333

Auch im kommenden Jahr stellt das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) wieder Zuschüsse für den deutsch-französischen Schüleraustausch bereit. Schulen, die für das Jahr 2020 eine Begegnung mit ihrer Partnerschule verwirklichen möchten, senden das Antragsformular ausgefüllt bis zum 23. November 2019 an das MBWK (III 221/333).

Sollten Schulen bis zum 23. November 2019 noch keine detaillierten Angaben über den Austausch machen können, genügt eine formlose Mitteilung, aus der die Adresse der Partnerschule, die Teilnehmerzahl (Schüler/innen und Begleitpersonen) und der Termin der Austauschmaßnahme zu entnehmen ist.

In jedem Fall ist der genannte Termin für die

Anmeldung einzuhalten, da dem DFJW für die Beantragung der Mittel die Planungsbeträge frühzeitig zu melden sind.

Hinweise:

- Bitte verwenden Sie für die Antragstellung und Abrechnung die Formulare mit dem Zusatz „allgemeinbildende Schulen“, die auf der Internetseite <http://www.dfjw.org> unter dem Menüpunkt Ressourcen / Formulare bereitgestellt sind.
 - Das DFJW verlangt, dass die Antrags- und Verwendungsnachweisformulare von den Schulleiterinnen oder Schulleitern unterschrieben werden müssen.
 - Alle nach Antragstellung entstehenden Änderungen bezüglich Partnerschule, Termin und Teilnehmerzahl geben Sie bitte vor Beginn der Maßnahme bekannt.
 - Der im Bewilligungsbescheid genannte Termin für die Vorlage des Verwendungsnachweises muss unbedingt eingehalten werden, da sich das DFJW vorbehält, bei nicht rechtzeitiger Vorlage des Verwendungsnachweises den Zuschuss zurückzufordern.
 - Das DFJW verzichtet bei der Abrechnung der Maßnahmen auf die Vorlage von Teilnehmerlisten und weiterer Belege (gilt nicht für Berufsschulen).
- Hiervon bleibt jedoch die Verpflichtung des Zuwendungsempfängers unberührt, sämtliche Unterlagen fünf Jahre lang aufzubewahren (vergleiche Ziffer 3.2.7 der Richtlinien des DFJW).
- Es ist ein Bericht (Erlebtes, Eindrücke, Kritik) sowie Programm und Abrechnung erforderlich.
 - Die Zuwendungen für den deutsch-französischen Schüleraustausch dürfen nicht auf Privatkonten, sondern nur auf Sonderkonten, auf Konten der Schulen oder von Fördervereinen überwiesen werden.
 - Der Original-Antrag und die Beschreibung des Projektes müssen drei Monate vor Beginn des Projekts eingereicht werden.

Sollte diese Frist verstreichen und keine Nachricht von der Schule im MBWK eingehen, werden die Schulen nicht mehr erinnert, sondern die Maßnahme wird als ausgefallen betrachtet und aus der Förderliste gestrichen.

- Maßnahmen, die ohne Erhalten des Bewilligungsbescheides vor Beginn der Fahrt durchgeführt werden, können nicht nachträglich bewilligt und gefördert werden.
- Es kommt immer wieder vor, dass Schulen zwar einen formlosen Antrag stellen, sich dann aber nicht mehr melden. Auch bei formlosen Anträgen werden Mittel für diese Schule vom DFJW angefordert und fest einplant. Sollte eine Begegnung ausfallen oder nicht zustande kommen, muss das MBWK umgehend informiert werden. So können diese freiwerdenden Mittel anderen Schulen, die auf der Warteliste stehen, zugesprochen werden.

Da das Kuratorium des DFJW noch keine Planungssumme für die einzelnen Länder festgelegt hat, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden, in welcher Höhe Zuschüsse bewilligt werden können.

Klassen, die vor der Wahl des Erlernens der französischen Sprache stehen (Jahrgangsstufe 4 Grundschule, Jahrgangsstufe 6 Regionalschule/Gemeinschaftsschule/Gymnasium, Jahrgangsstufe 8 Gymnasium), können eine Begegnungsreise nach Frankreich im Rahmen von Schulpartnerschaften durchführen. Diese Motivationsprogramme unterliegen einer besonderen Förderung des DFJW und laufen unabhängig von den üblichen Schüleraustauschprogrammen.

Französische und deutsche Schulklassen, die sich in Frankreich oder Deutschland – nicht am Heimatort – treffen, erhalten Zuschüsse für die Fahrt- und Aufenthaltskosten für diese Drittortbegegnungen. Außerdem wird ein Vorbereitungstreffen von zwei Lehrkräften bezuschusst.

Für Fragen steht Bettina Kraus im MBWK unter Telefon 0431 988-2293 oder E-Mail: bettina.kraus@bimi.landsh.de zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie die Formulare finden Sie auf der Internetseite des MBWK www.mbwk.schleswig-holstein.de unter Bildung international / Schüleraustausch.

Deutsch-polnischer Schüleraustausch 2020

Antragstellung für Zuwendungen aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW)

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 9. August 2019 – III 221/333

Auch im Jahr 2020 stellt das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) wieder Zuschüsse für den deutsch-polnischen Schüleraustausch bereit. Das DPJW gewährt Zuschüsse zu den Programm- und Aufenthaltskosten der deutschen und polnischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Deutschland. Außerdem erhalten deutsche Teilnehmende Fahrtkostenzuschüsse vom DPJW für die einfache Fahrt zum polnischen Standort der Partnerschule.

Sollte eine Schule für das Jahr 2020 eine Begegnung mit einer Partnerschule aus Polen planen, senden Sie bitte getrennt für die Maßnahme in Deutschland und der Maßnahme in Polen das jeweilige Antragsformular vollständig ausgefüllt spätestens drei Monate vor Beginn der Maßnahme, ansonsten bis spätestens zum 15. Mai 2020 zu.

Der Termin für die Anmeldung ist einzuhalten, da dem DPJW für die Beantragung der Mittel die Planungsbeträge frühzeitig zu melden sind. Es werden alle Maßnahmen garantiert gefördert, sofern sie bis zum 31. Mai 2020 von der Zentralstelle im MBWK bewilligt worden sind. Danach kann das DPJW eine Warteliste aufstellen, falls nicht mehr ausreichend Mittel vorhanden sein sollten. Der vollständige Original-Antrag mit allen Unterlagen und Unterschriften muss bis spätestens drei Monate vor Beginn des jeweiligen Projektes (letzte Frist ist der 15. Mai 2020) eingereicht werden.

Stattgefundene Maßnahme können nicht

nachträglich bewilligt und gefördert werden. Sollte eine Begegnung ausfallen oder nicht zustande kommen, muss das MBWK umgehend informiert werden. Die frei werdenden Mittel können dann anderen Schulen, die auf der Warteliste stehen, zugesprochen werden.

Hinweise:

- Bitte verwenden Sie für die Antragstellung und Abrechnung nur die hierfür auf der Internetseite <http://www.dpjw.org> unter dem Menüpunkt „Downloads“ bereitgestellten Formulare. Bitte denken Sie daran, dass Sie während der Maßnahme die Teilnehmerbestätigungen von den deutschen und polnischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Schülerinnen, Schüler und Lehrkräften) unterschreiben lassen, sobald die Gäste eingetroffen sind. Ebenso ist dann eine Sammeliste für die deutschen und polnischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erstellen.
- Alle nach Antragstellung entstehenden Änderungen bezüglich Partnerschule, Termin der Maßnahme und Teilnehmerzahl geben Sie bitte vor Beginn der Maßnahme bekannt.
- Der im Bewilligungsbescheid genannte Termin für die Vorlage des Verwendungsnachweises muss eingehalten werden, da sich das DPJW vorbehält, bei nicht rechtzeitiger Vorlage des Verwendungsnachweises den Zuschuss zurückzufordern.

Sonstige Förderungsmöglichkeiten des DPJW:

- Trilaterale Programme in Deutschland und Polen können vom DPJW bezuschusst werden, bei Programmen im dritten Land kann ein Zuschuss zu den Fahrtkosten für Polen und Deutsche bis zur Landesgrenze oder zum Abflughafen gewährt werden.
- Multilaterale Programme werden grundsätzlich nicht gefördert. Für Maßnahmen in Deutschland kann jedoch ein Zuschuss zu den Fahrtkosten für polnische Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährt werden.
- Praktika können bis zu drei Monaten geför-

dert werden. Eine längerfristige Förderung (zum Beispiel bei einem einjährigen Aufenthalt) ist ausgeschlossen.

- Gedenkstättenfahrten können nicht als Maßnahmen des Schüleraustausches gefördert werden.

Für Fragen steht Bettina Kraus im MBWK unter Telefon 0431 988-2293 oder E-Mail: bettina.kraus@bimi.landsh.de zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie die Formulare finden Sie auf der Internetseite des MBWK www.mbwk.schleswig-holstein.de unter Bildung international / Schüleraustausch.

Interessierte Lehrkräfte finden auf der Homepage des DPJW www.dpjw.org/ Informationen, zum Beispiel unter Partnerbörse Schulen aus Polen, die eine deutsche Partnerschule suchen. Unter dem Punkt Kontaktbörsen können Trainer gefunden werden, die die deutsch-polnische Arbeit unterstützen. Unter dem Punkt News und Projekte gibt es Seminarangebote, Projekte, Fortbildungen für Lehrkräfte und viele andere interessante Meldungen und Angebote des DPJW.

**Gewährung von
Anwärtersonderzuschlägen
gemäß § 69 Besoldungsgesetz
Schleswig-Holstein (SHBesG) für
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst**

Erlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 3. September 2019 – III 137

1. Der mit der Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen verfolgte Zweck

Im Rahmen einer Gesamtkonzeption zur verstärkten Lehrkräftegewinnung soll zunächst befristet für die Einstellungstermine ab 1. Februar 2020 bis einschließlich August 2021 auch die Möglichkeit der Zahlung von Anwärtersonderzuschlägen genutzt werden, um eine bestehende Mangelsituation zu beheben. Von einer solchen Mangelsituation sind insbesondere Grundschulen und Förderzentren in bestimmten Regionen betroffen.

Anwärtersonderzuschläge können ein geeignetes Mittel darstellen, um das Interesse für eine Ausbildung in den von einem erheblichen und schon verfestigten Lehrkräftemangel betroffenen Landesteilen zu wecken, und diese Nachwuchslehrkräfte zu einem Verbleiben dort auch nach der Ausbildung zu motivieren. Denn die Erfahrung lehrt, dass die Schule oder die Region, in der eine Lehrkraft die zweite Phase ihrer Ausbildung absolviert, erheblichen Einfluss haben kann, wenn nach dem Erwerb der Lehramtsbefähigung die Wahl für den beruflichen Einsatzort getroffen wird.

2. Regionen und Schulen, in denen Anwärtersonderzuschläge gezahlt werden

Anwärtersonderzuschläge werden im Gebiet der Kreise Dithmarschen, Steinburg, Herzogtum Lauenburg und Segeberg im Umfang von 66 Stellen im Vorbereitungsdienst für die in Nummer 1 genannten Einstellungstermine gewährt. Die Zuschläge werden nur geleistet für den Einsatz an dortigen Grundschulen und Förderzentren,

bei denen die jeweilige untere Schulaufsichtsbehörde einen Mangel an Lehrkräften festgestellt hat, der erkennbar nicht nur vorübergehender Natur ist. Bei der Feststellung, ob ein derartiger Mangel vorliegt, orientiert sie sich insbesondere an der Anzahl und der Qualifikation von Vertretungslehrkräften. Die Feststellung bedarf der Zustimmung durch die oberste Schulaufsichtsbehörde.

3. Verfahren

Die Ausbildungsplätze für die gemäß Nummer 2 festgestellten Schulen werden gesondert auf der Homepage des MBWK bekannt gegeben. Die Auswahl der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für diese Plätze geht dem Vergabeverfahren für die weiteren Ausbildungsplätze voraus.

4. Höhe und Dauer der Gewährung des Anwärtersonderzuschlags

Der Anwärtersonderzuschlag wird für die Dauer des Vorbereitungsdienstes, maximal für zwei Jahre in Höhe von monatlich 250 Euro gewährt. Er wird für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in den gemäß Nummer 2 dieses Erlasses festgestellten Schulen erstmals ab dem 1. Februar 2020 gezahlt.

5. Weitere Voraussetzungen für die Gewährung des Anwärtersonderzuschlags

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst haben unbeschadet der Regelungen unter Nummer 2 und 3 gemäß § 69 Absatz 2 SHBesG einen Anspruch auf Zahlung des Anwärtersonderzuschlags nur dann, wenn sie nicht vor dem Abschluss des Vorbereitungsdienstes oder wegen schuldhaften Nichtbestehens der Staatsprüfung ausscheiden. Sie müssen sich ferner verpflichten, nach Erwerb der Lehramtsbefähigung mindestens fünf Jahre als Lehrkraft in einem Beamten- oder Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Schleswig-Holstein in den unter Nummer 2 genannten Kreisen beziehungsweise - wenn dort keine Stelle verfügbar ist - an einem anderen Ort in Schleswig-Holstein tätig zu sein.

Für den Fall, dass eine Lehrkraft im Vorbereitungsdienst diese Voraussetzungen aus Gründen, die sie zu vertreten hat, nicht erfüllt, ist der bis dahin geleistete Anwärtersonderzuschlag in voller Höhe von ihr zurückzuzahlen.

3. September 2019

Dr. Dorit Stenke

Staatssekretärin Bildung

Anträge und Bewerbungen für das Schuljahr 2020/21

Hinweis des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 19. August 2019 - III 2317

Die Veröffentlichung des jährlichen Runderlasses erfolgt im Nachrichtenblatt Oktober 2019.

Die Antragsformulare werden voraussichtlich ab Anfang Oktober auf der Internetseite des MBWK www.mbwk.schleswig-holstein.de unter Service / Formulare zur Verfügung stehen.

Ausschreibung der Funktionsstellen

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien						
1.1	Jungmannschule	Eckernförde	Leiterin/Leiter der Mittelstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2020. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 325 Postfach 7124 24171 Kiel
1.2	Thomas-Mann-Schule	Lübeck	Leiterin/Leiter der Mittelstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2020. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 7124 24171 Kiel
1.3	Küstengymnasium	Neustadt in Holstein	Leiterin/Leiter der Oberstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2020. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 323 Postfach 7124 24171 Kiel
1.4	Gymnasium Schloss Plön	Plön	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter *)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2020. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 323 Postfach 7124 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Siehe Aufgabenbeschreibung Nachrichtenblatt Nummer 7/1998 Seite 266 folgende.

**) Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Absatz 2 Nummer 3 Landesbeamtengesetz wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschulen						
2.1	Bertha-von-Suttner-Schule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. der Stadt Geesthacht in Geesthacht	Geesthacht	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Oberstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2020. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 332 Postfach 7124 24171 Kiel
3. Berufsbildende Schulen						
3.1	RBZ am Schützenpark Regionales Berufsbildungszentrum der Landeshauptstadt Kiel	Kiel	Leitung/ Koordination der Abteilung Berufsschule Gesundheit ***)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. *****)	RBZ am Schützenpark Westring 100 24114 Kiel
3.2	Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll	Niebüll	Leitung der Abteilung 8 (Schulbereich der AV-SH und der Berufsschule I) *****)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. *****)	Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll Uhlebüller Straße 15 25899 Niebüll

*) Bewerberinnen/Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium

**) Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Absatz 2 Nummer 3 Landesbeamtengesetz wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim RBZ am Schützenpark, Westring 100 in 24114 Kiel anfordern.

*****) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland, Uhlebüller Straße 15 in 25899 Niebüll anfordern.

*****) Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Absatz 2 Nummer 3 Landesbeamtengesetz wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.3	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg	Oldenburg in Holstein	Leitung der Abteilung 7 (Ernährung und Hauswirtschaft) an der Außenstelle Neustadt in Holstein mit entsprechenden Berufen, Haushalt, IT-Infrastruktur sowie weitere standort-, schulart- und abteilungsübergreifenden Aufgaben *)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. **)	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Kremsdorfer Weg 31 23758 Oldenburg in Holstein

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein, Kremsdorfer Weg 31 in 23758 Oldenburg in Holstein anfordern.

***) Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Absatz 2 Nummer 3 Landesbeamtengesetz wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinatoren-Stellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen und Förderzentren

An den Gemeinschaftsschulen und Förderzentren werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt. Zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII Absatz 3 des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Seite 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Seite 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben. Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen. Die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Absatz 2 Nummer 3 Landesbeamtengesetz (LBG) und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein - III 30 - zu richten. Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Schulart: Gemeinschaftsschulen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Hans-Böckler-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule in Neumünster	Koordinatorin/ Koordinator maximal A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehr- amtsbezogen.	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel
Gemeinschaftsschule an der Schlei in Kappeln Kreis Schleswig-Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator maximal A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehr- amtsbezogen.	1. Februar 2020	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel
Olzeborchscheule, Grund- und Gemeinschaftsschule in Henstedt-Ulzburg Kreis Segeberg	Koordinatorin/ Koordinator maximal A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehr- amtsbezogen.	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangsstufen	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen					
1.1	Gorch-Fock-Schule Melsdorfer Straße 53 24109 Kiel	stellvertre- tende Schul- leiterin/stell- vertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 226 Schüler/ innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • zweizügige Grundschule plus zwei DaZ-Basiskurse mit stark integrativer Ausrichtung • enge Kooperation mit dem Förderzentrum Lilli-Nielsen-Schule GE und KME • inklusive Maßnahmen in allen Jahrgängen mit Kindern mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in allen Jahrgängen, inklusive Maßnahmen mit den Förderschwerpunkten Lernen, Hören, Autismusspektrums-Störung, präventive Maßnahmen in der Eingangsphase • Arbeit in multiprofessionellen Teams; Unterstützung der Lehrkräfte durch Schulsozialarbeiterin, Schulische Assistenz, Unterstützung einzelner Kinder durch Schulbegleiter • sehr intensive Schulentwicklungsarbeit, kooperatives, sehr engagiertes Kollegium • der Vielfalt entsprechend sehr individualisierter Unterricht • Partizipation der Schüler/innen durch Klassenrat, Streitschlichter und gemeinsames Schülerparlament mit dem Förderzentrum • Raumkonzept „Lernen braucht Raum“ • 60-Minuten-Taktung • sehr gute und enge Zusammenarbeit mit Eltern, Förderverein, örtlichen Kitas, Sportverein, Kirchengemeinde und anderen Institutionen 	



	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				<ul style="list-style-type: none"> • Betreute Grundschule bis 16.00 Uhr • Mittagstisch in der schuleigenen Mensa • OGS-Angebote in Musik, Sport und Kunst • eigenes Schulorchester, Schulchor, diverse Ensembles (Geige, Flöte, Blockflöte, Musiktheater), öffentliche Auftritte sowie ein jährliches Schulkonzert in der Stadtteilkirche • breit gefächertes AG-Angebot (überwiegend im musisch-ästhetischen Bereich) integriert im Vormittag und am Nachmittag • enge Zusammenarbeit mit Kitas, der Stadtteilkirche, dem AWO-Servicehaus, dem Musiculum, der Stadtteilkirche, und weiterführenden Schulen • vielfältiges Schulleben (Laufwege, Weihnachtsbazar, Schulfeste, Projekttag, Schulausflüge im Wechsel, Jahreszeitenforen und Schulgottesdienste) • Schulgelände mit Schulgarten, Naschgarten, Niedrigseilgarten • Sporthalle/Sportplatz, Fachräume für Musik, Kunst, Sport und Lesehalle, PC-Raum mit 15 PCs an jedem Standort - PCs in allen Klassenräumen sowie Internetanschluss in allen Klassenräumen • Ausbildungsschule • Zukunftsschule (Stufe 3) - zertifiziert für „Musik beflügelt“ und Schulgarten, Sinusschule, regelmäßige Teilnahme am Känguru-Wettbewerb und der Mathematikolympiade 	<p>Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel</p>

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2	Schule am Sonderburger Platz Sonderburger Platz 1 24106 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 266 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • dreizügige Grundschule • dreistöckiges Gebäude mit 13 Klassenräumen und verschiedenen Fachräumen (PC-Raum, Kunst- und Werkraum, Theaterraum, Gruppenräume für die Betreute Grundschule), eine DaZ-Basisklasse • eigene, kleine Turnhalle und ein Niedrigseilgarten • engagiertes, aufgeschlossenes Kollegium • vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einer engagierten Elternschaft • präventive und integrative Maßnahmen in guter Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum • fester Einsatz einer Schulsozialarbeiterin und einer Schulleiterin • Ausbildungsschule • langjährige Partnerschaft mit der Deutschen Schule in Sonderburg • Förder- und Förderkurse, verschiedene Sport-AGs (Segeln, Basketball, Fußball) • Chor- und Theater-AG • Schülerzeitung • Zertifizierung Internet-ABC • Gesundheitsförderung „Gutdrauf“ • Sinus-Schule • Teilnahme am EU-Schulprogramm Obst/Gemüse • Einsatz von Konfliktlotsen / Ausbildung von Klassensprecher/innen 	Schulamts Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.3	Grundschule Groß Stein- rade Drögeneck 3 23556 Lü- beck	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 85 Schüler/ innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • einzügige Grundschule • kooperatives, aufgeschlossenes, teamorientiertes Kollegium • Betreute Grundschule bis maximal 16.00 Uhr • WLAN und Beamer in allen Klassenräumen • vielfältiges Schulleben mit Projekttagen, Theaterbesuchen, Schachturnier, Schul- und Sportfesten • engagierte Elternschaft, aktiver Förderverein • Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4 • Leseraum • Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ 	Schulamt in der Hanse- stadt Lübeck Kronsford- er Allee 2-6 23560 Lübeck

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4	Heinrich-Eschenburg-Schule Schulstraße 5 25488 Holm 3. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 13 Z (GH-Lehramt) 126 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • ein- bis zweizügige Grundschule • aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Team, bestehend aus fünf Lehrkräften, einer Schulassistentin und einem Schulsozialarbeiter • Unterstützung durch Förderzentrumslehrkraft • jährliche Aktivitäten: Bundesjugendspiele, Lauftag, Adventssingen, Bastelvormittag, Teilnahme beim Känguruwettbewerb, Malwettbewerb, Antolin, Zahlenzorro • im 4-Jahres-Rhythmus: Weihnachtsbasar, Zirkuswoche, Schulfest, Projektwoche • Gewaltprävention, Konfliktlotsen, Klassen- und Schülerrat • Dreifeldsporthalle • engagierter Schulträger; gute räumliche Ausstattung • digitale Ausstattung: Smartboard, Beamer, Schülerlaptops und Schülertablets • in Planung: Ausbau der modernen Medien im Unterrichtsalltag • Schwimmunterricht im 4. Jahrgang • konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern • aktiver Schulverein • Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kitas und anderen außerschulischen Einrichtungen, wie z. B. der Stadtbücherei • Teilnahme am Gemeindeleben, wie z. B. Erntedankumzug und Seniorenweihnachtsfeier • Betreuung gewährleistet nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr, am Freitag bis 14.30 Uhr 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmsborn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5	Grundschule Wiepeldorn Am Rosengarten 2 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 242 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule mit Außenstelle Lutzhorn (etwa 60 Schüler/innen) • reges und vielfältiges Schulleben • integrierte Medienerziehung • partnerschaftliche und kooperative Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule, Lebenshilfe im Kreis Pinneberg, Schulbegleitungen, Schulsozialarbeit und Bundesfreiwilligendienstler/innen • enge Einbindung der Schule in das Gemeindeleben (Dorffest und Kinderfest) • Frühradfahren am Standort Sparrieshoop für Jahrgangsstufe 1 • durchgängiger Schwimmunterricht am Standort Lutzhorn • Patensystem Jahrgangsstufen 1 und 4 • verschiedene Integrationsmaßnahmen an beiden Standorten • individuelle Lernformen • OGTS mit einem großen AG-Angebot 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmsborn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.6	Friedrich-Ebert-Grundschule Berliner Straße 19 25436 Uetersen 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 14 (GH-Lehramt) 277 Schüler/ innen	1. Februar 2020	<ul style="list-style-type: none"> • dreizügige Grundschule • Offene Ganztagschule mit Früh- und Spätbetreuung und einem vielfältigen Kursangebot: Sport, Musik, Handwerkliches • offene, teamorientierte Zusammenarbeit: 16 Lehrkräfte, eine Sonderpädagogin, zwei Schulassistentinnen, eine Schulsozialpädagogin, vier Schulbegleiter/innen • Präventionsschule: Gewaltpräventionsprojekte, Klassenrat, Konfliktlotsenausbildung, Projekt „Sicher im Internet“ • besondere unterrichtliche Projekte: Umwelterziehung, Schulgarten, Schulchor, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 2, Lesewettbewerb in den Jahrgangsstufen 3 und 4, Arbeitsgemeinschaft „Internet-abc“ in Planung • aktives Schulleben: festgelegter Herbst-Wandertag, Erntedank- und Adventsfeiern, Spiel- und Sportfest, Basketballturnier in Jahrgangsstufe 4, Projektwochen, eine Theateraufführung der Theater-AG pro Halbjahr, Theaterbesuche, Klassenfahrten in Jahrgangsstufen 3 oder 4, öffentliche Chorauftritte 	



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung: PC-Raum mit 15 Schülerarbeitsplätzen, fortlaufende Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit Beamern, komplette Ausstattung der Lehrkräfte mit Dienst-iPads, zwei Klassensätze Schüler-iPads in Planung, eigene Sporthalle, Schülerbücherei, Aula, DaZ- und Förderraum, großer Mehrzweckraum, gute, aktualisierte Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln • konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulverein 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elms-horn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.7	Schule Nobiskrug Nobiskrüger Allee 116-118 24768 Rendsburg 3. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 13 Z (GH-Lehramt) 111 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • einzügige Grundschule (zurzeit vier Klassen) in direkter Waldlage; Zweizügigkeit im Aufbau • gute räumliche und sächliche Ausstattung (PC-, Musik-, Kunstraum, Lehrküche, Sporthalle, Sportplatz) • gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit der Kita St. Marien und dem Familienzentrum der Stadt Rendsburg • Offene Ganztagschule mit Betreuung vor und nach dem Unterricht einschließlich Hausaufgabenbetreuung • „Gesunde Schule“ (Ernährungsführerschein, Schulgarten, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4) • Gewaltprävention: KSH-Projekt • Projekt „Miniphänomenta“ • engagiertes Kollegium • Schulsozialarbeit und Schulassistenz • aktive Elternarbeit und engagierter Förderverein • intensive Präventions-, Integrations- und Inklusionsarbeit mit dem Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg • enge und kooperative Zusammenarbeit mit der Nachbargrundschule (gemeinsame Veranstaltungen: Lauftag, Bundesjugendspiele, Kinderoper Papageno, Stadtteilstadt) • konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Einzugsgebiets • gute, unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.8	Grundschule Medelby Hauptstraße 4 24994 Medelby	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 13 Z (GH-Lehramt) 93 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Bau und konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung eines kommunalen Bildungshauses mit dem Fokus auf den Übergang Kita – Grundschule (Primarhaus) und einer „Bildungsakademie“ vor Ort • LemaS-Schule („Leistung macht Schule“) • rhythmisierter Vormittag • forschendes Lernen in den Jahrgangsstufen 3 und 4 ab Schuljahr 2019/20 • EU-Projekt „Obst-Gemüse-Milch“ • Schulwald • intensive Kooperation mit externen Kooperationspartnern gemäß der Initiative „Qualität vor Ort“ (Kirche, Ortskulturring, Kirchspielzeitung, Sportverein, Feuerwehr, Landfrauen, einzelnen Experten) • Nutzer der „Bildungslandschaften zwischen den Meeren“ • intensive Kooperation mit dem Förderzentrum Handewitt • Referenzschule Offener Ganztage - Ganztagschule mit Frühbetreuung ab 7.00 Uhr und Nachmittagsangebot bis 15.30 Uhr sowie ganzheitlich orientierten Projekten, Ferienakademie • enge Einbindung der Schulsozialarbeiterin in die pädagogische Arbeit am Vor- und Nachmittag • Ausbildungsschule • Sporthalle und großer Sportplatz • gute sächliche Ausstattung • stark unterstützender Schulträger • engagierte Elternschaft und aktiver Förderverein mit Projekten wie jährlicher Apfelsaftherstellung und Schülerstipendien 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9	Grundschule am Bahnhof Am Bahnhof 16 24576 Bad Bramstedt 2. Ausschreibung	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 241 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • eine von drei Stadtteilschulen Bad Bramstedts • zweizügige Grundschule • Offene Ganztagschule an fünf Tagen • Einbindung in das Projekt „Lebenswelt Schule“ • seit 1989 integrative Beschulung von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf • enge Kooperation mit den Schulen des Schulverbandes Bad Bramstedt und dem Deutschen Kinderschutzbund als Träger der Betreuten Grundschule • vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Förderverein der Grundschulen • engagiertes, kooperatives Kollegium, Unterstützung durch Schulsozialarbeiter und Schulische Assistentin • gute Kooperation mit Sponsoren, Kitas, Kirche, Bücherei, VHS und anderen örtlichen Vereinen und Institutionen • vielfältiges Schulleben mit diversen Aktivitäten zur Verkehrssicherheit, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung, 2013 als „Gesunde Schule“ zertifiziert, im Juni 2016 Re-Zertifizierung • seit April 2017 Modellschule „Lernen mit digitalen Medien“ • PC-Raum mit zwölf Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrerarbeitsplatz • großzügiger Sportplatz 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.10	Grundschule Ellerau Dorfstraße 51 25479 Ellerau	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 241 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • dreizügige Dorfschule mit OGS • kooperatives und engagiertes Kollegium • aktives Schulleben • aktive Pause • präventive Schulsozialarbeit • festes Regelsystem • modernes Raumkonzept • Laptopwagen mit 25 Laptops • alle Klassenräume mit interaktivem Whiteboard • zwei Sporthallen, zwei Sportplätze 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
1.11	Grundschule Ulzburg Schulstraße 9 24558 Henstedt-Ulzburg 4. Ausschreibung	Schulleiterin/Schulleiter *) A 14 (GH-Lehramt) 284 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • dreizügige Grundschule • engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium, gutes Arbeitsklima • inklusive Maßnahmen in allen Jahrgängen • Hort auf dem Schulgelände • großer, sehr gut ausgestatteter Schulhof • große, moderne Sporthalle; Sportaußenanlage mit Kunstrasenfläche, Laufbahn, Weitsprunganlage • grünes Klassenzimmer im Innenhof des Atriumbaus • Fachräume für Musik, TTK • in jeder Klasse zwei internetfähige PCs, PC-Raum mit 13 Plätzen • kleine Küche für Unterrichtszwecke zu nutzen • gute sächliche Ausstattung • Frühradfahren, vielfältige Sportangebote durch Kooperation mit dem ortsansässigen Sportverein • AG-Angebote (auch von Eltern) • Hausaufgabenhilfe (von der Gemeinde finanziert) • Antolin und Zahlen-Zorro • Suchtpräventionsprogramme Jahrgangsstufen 2 bis 4 	



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				<ul style="list-style-type: none"> • Klasse 2000 • aktives Schulleben: Kinderfest, Vorhabenwoche, Lauffest, Kinderzehnkampf, Kunstausstellung, Lesetage, Autorenlesung, Englischtheater, Minimusiker, MatheSams, Trommelzauber, Zirkusprojekt • Schülerparlament, aktive Elternschaft und Schulin • konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich Integration und Prävention, den anderen Grundschulen des Ortes, den weiterführenden Schulen, den Kitas des Zuständigkeitsbereiches, den Schulsozialarbeiterinnen, den Schulbegleitern 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
1.12	Schule Alter Landweg Hamburger Straße 70-72 24568 Kaltenkirchen	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 14 (GH-Lehramt) 211 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • zwei- bis dreizügige Grundschule • kooperatives und engagiertes Kollegium • aktives Schulleben • präventive Schulsozialarbeit durch ausgebildete Schulsozialarbeiter • festes Regelsystem, ritualisierter Schulalltag • Feedbackkultur • moderne Raumkonzepte • PC-Raum mit 15 Schülerarbeitsplätzen • grünes Klassenzimmer • Sporthalle, Hort und Kita im Schulgebäude • Internetauftritt: www.grundschule-alter-landweg.de 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.13	<p>Grundschule Gottfried-Keller-Straße Sandweg 39b 22848 Nordstedt</p> <p>2. Ausschreibung</p>	<p>stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter *)</p> <p>A 13 (GH-Lehramt)</p> <p>211 Schüler/innen</p>	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • zwei- bis dreizügige Offene Ganztagsgrundschule • Zukunftsschule der Stufe 3, Energiesparschule, Ausbildungsschule • engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium, das im steten Austausch zum Betreuungsteam des Nachmittags steht • aktive Elternschaft, Schulverein • Klassenräume zum Teil mit Gruppenräumen, Werkraum, Aula, Sporthalle mit Außengelände, gute sächliche Ausstattung • Englischunterricht ab Jahrgangsstufe 1, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3, Frühradfahren in der Eingangsstufe • großes Angebot von Arbeitsgemeinschaften • Schulgelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten • aktives Schulleben: jährliche Aktionswoche und Projektstage zu Themen der Nachhaltigkeit, eigener Schulladen, Ausflugstage, Klassenfahrten, Teilnahme an verschiedensten sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen, Autorenlesungen u.v.m. • konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, dem Zentrum für kooperative Erziehungshilfe, der Schulsozialarbeit und der Schullastistenz, den Kitas des Einzugsbereichs und den weiterführenden Schulen • regelmäßige Zusammenarbeit mit Kirche, Polizei, Stadtbücherei, Bücherbus und anderen Kooperationspartnern 	<p>Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg</p>

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.14	Grundschule Wellenkamp Kamper Weg 105-107 25524 Itzehoe 4. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter *) A 14 (GH-Lehramt) 219 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • zwei- bis dreizügige Grundschule • großzügiges Schulgebäude • Fachräume für Musik, Kunst, Englisch und Schülerbücherei • neu ausgestatteter Computerraum • Dreifachsporthalle • weitläufiger Schulhof mit Spiel- und Sportplatz • sehr gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln • Zuständigkeitsbereich: Stadtteil Wellenkamp, Dägeling und Breitenburg/Nordoe • offenes, engagiertes Kollegium • Förderzentrumskolleginnen unterstützen regelmäßig die Arbeit an der Schule • Kollegium arbeitet sehr konstruktiv mit der Schulassistentin und der Schulsozialarbeiterin zusammen • Förderprogramme für Deutsch und Mathematik • intensive Tandem-Arbeit • Betreuung vor und nach dem Unterricht, Mittagstisch • gute Zusammenarbeit mit den Kitas • regelmäßige Teilnahme an den Sportveranstaltungen des Kreises • aktive Elternschaft und Förderverein unterstützen eine Vielzahl an Veranstaltungen während des Schuljahres • die gute Zusammenarbeit mit den Sportvereinen ermöglicht ein reiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften • durch die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde wird das Jahresangebot der Schule ergänzt 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.15	Grundschule Wöhren- damm Wöhren- damm 59 22927 Groß- hansdorf	stellvertre- tende Schul- leiterin/stell- vertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 252 Schüler/ innen	1. August 2020	<ul style="list-style-type: none"> • dreizügige Grundschule • weitläufiger Schulhof mit Spiel- und kleinem Sportplatz • sehr gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln • zahlreiche internetfähige Laptop-Arbeitsplätze für Schüler/innen • engagiert, kooperativ arbeitendes Kollegium, gutes Arbeitsklima • Förderzentrumskolleginnen unterstützen regelmäßig die Arbeit an der Schule • Schulsozialarbeit, Schulassistenten • tägliche Betreuung durch Verein • feste Grundschulzeiten mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Kursen von 11.55 Uhr bis 17.00 Uhr • aktive Elternschaft und Förderverein unterstützen eine Vielzahl von Veranstaltungen während des Schuljahres • aktives Schulleben: Kinderfeste, Lesetage, Autorenlesung, Englisches Theater, Minimusiker, Mathepirat, Frühradfahren, Zirkusprojekt, Schülerparlament, Streitschlichter 	Schulamt des Kreises Stor- marn Mommsenstra- ße 11 23843 Bad Oldesloe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.16	Gertrud- Lege-Schule Querweg 4 21465 Rein- bek	stellvertre- tende Schul- leiterin/stell- vertretender Schulleiter *) A 13 (GH- Lehramt) 350 Schüler/ innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • vierzügige Grundschule • Offene Ganztagsschule • Referenzschule im Netz- werk Ganztägig Lernen • Sporthallen, Sportplatz und verschiedene Fach- räume • große schuleigene Bücherei • Internet-ABC-Schule mit zugehöriger medialer Aus- stattung • Zukunftsschule (Stufe 2) • engagiertes Kollegium • Schulsozialarbeiterin, Schulassistentin, Bundes- freiwilligendienstler • Ausbildungs- und Prakti- kumsschule • aktives Schulleben • gute Zusammenarbeit mit Förderzentrum, weiterfüh- renden Schulen, örtlichen Kitas, Kirchengemeinde, Feuerwehr, Stadtbiblio- thek, Polizei • aktive Elternschaft und Förderverein • aktive Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Reinbek 	Schulamt des Kreises Stor- marn Mommsenstra- ße 11 23843 Bad Oldesloe

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.17	Grundschule Tangstedt Schulstraße 13 22889 Tangstedt	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter *) A 13 (GH-Lehramt) 257 Schüler/innen	1. August 2020	<ul style="list-style-type: none"> • dreizügige Grundschule von 8.00 - 14.00 Uhr im Grünen mit enger Einbindung in das Dorfleben • 17 engagierte Kolleg/innen sowie eine Schulsozialarbeiterin, eine schulische Assistentkraft, FSJler und Praktikanten • Leitbild lautet „Gemeinschaft leben - offen für jeden“ und nach diesem wird miteinander gelernt und gearbeitet • weiträumiges Schulgelände mit Klassenzimmer im Freien, Schulgarten, Soccerplatz • Betreuungsangebote nach Schulschluss vom „Schulkinderhaus“ • aktive, engagierte Elternschaft (betreut die Spielekiste und Schülerbücherei in den Pausen) • gelingende Zusammenarbeit mit dem Schulverein und dem Schulelternbeirat • Schüler/innen bestimmen aktiv das Schulleben mit (Schülerforum) • gute Vernetzung mit den umliegenden Kitas und gemeinsamer Kooperationsvertrag (Schulprojekt) • gute Kooperation mit dem Förderzentrum in Norderstedt und eine tatkräftige Sonderpädagogin vor Ort • enge Zusammenarbeit mit dem Schulträger • derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Ausbau digitaler Medien, Errichtung und Erprobung der „Oase“ als Lernort für gelebte Inklusion, Erstellung Schulwegeplan, Durchführung Schulfeedback und Weiterarbeit mit den Ergebnissen 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe

*) Die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen oder für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen ist erforderlich.

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2. Förderzentren					
2.1	Schule Wilhelmshöhe Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Schwartauer Allee 132 23554 Lübeck	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (SoS-Lehramt) 100 Schüler/ innen intern, 25 Schüler/ innen vom Förderzentrum inklusive betreut	1. Februar 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Schüler/innen in ihrer Schullaufbahn sowohl am Förderzentrum als auch an allgemeinen und beruflichen Schulen • Erfüllung der Aufgabenfelder des Unterrichts, der Diagnostik, der Prävention und der Integration • Lernorte zwischen Schonraum und Teilhabe angeboten: zwölf Jahrgangsklassen in der Stammschule, Campusklassen, 2 Berufsschulen und ab Schuljahr 2020/21 im Primarbereich der Baltic-Schule, inklusive Beschulung in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 der Baltic-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule) • regelmäßige Zusammenarbeit mit den Landesförderzentren Hören und Sehen • täglich Offene Ganztagsangebote durch Schulverein, Ferienbetreuung, jährliche Schulwanderfahrten, Kooperation mit außerschulischen Lernorten, spezielle Förderkonzepte, Schule in Bewegung, Schwimmunterricht ab Jahrgangsstufe 1 wöchentlich, schulinternes Curriculum, Stufenkonzepte und Schulprogramm • Medienkonzept, Internetzugang, Beamer-Ausstattung • Teilnahme der Arbeitsvorbereitungsklassen am ÜSB-Projekt, Berufswahl-Siegel seit 2017, AVK nimmt den beruflichen Bildungsauftrag der beruflichen Schulen wahr und bietet mit eigenem Werkstufenkonzept inklusiven, kooperativen und praxisorientierten Unterricht in Berufsschulen 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordener Allee 2-6 23560 Lübeck

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2	Schule An den Eichen Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Heinkenborsfelder Weg 12 24589 Nortorf 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (SoS-Lehramt) 100 Schüler/innen intern, 14 Schüler/innen vom Förderzentrum inklusiv betreut	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • 23 Lehrkräfte (davon vier Heilpädagogen), acht Sozialpädagogische Assistentinnen, vier Bundesfreiwilligendienstler/innen/FSJler • elf stufenbezogene Klassen im Förderzentrum • Kulturtechniken im Kursystem • Unterstützte Kommunikation • Offene Ganztagschule an vier Tagen (Träger: Kreisvereinigung der Lebenshilfe im Kreis Rendsburg-Eckernförde) • Ausbildungsschule • Kooperation mit Regelschulen, Förderzentren und Kitas des Einzugsgebietes, inklusive Maßnahmen in Grundschulen und Gemeinschaftsschulen • Kooperation mit drei Werkstätten für behinderte Menschen, Berufshin-führung durch den Integrations-Fachdienst, Berufspraktika, ÜSB-Projekt (Übergang Schule-Beruf) • Snoezelen-Raum, Lehrküche, Werkraum, Gymnastikhalle, Medienraum, Krankengymnastik-Raum, Klassenräume mit PC und Internetanschluss, interaktive Tafel, WLAN • Modellschule „Lernen mit digitalen Medien“ 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Gemeinschaftsschulen					
3.1	Lilli-Martius-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Allgäuer Straße 30 24146 Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter A 15 (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 644 Schüler/ innen	1. August 2020	<ul style="list-style-type: none"> • zwei- bis dreizügige Grundschule, drei- bis vierzügige Gemeinschaftsschule; die Schule bildet ein Schulzentrum mit dem Gymnasium Elmschenhagen • 56 Lehrkräfte • Schulgebäude grundsaniiert, gut ausgestattete Fachräume, insbesondere Räume für Naturwissenschaften im modernsten Zustand, neue Mensa • gute digitale Ausstattung • Offener Ganzttag mit vielfältigem Angebot • 60-Minuten-Unterrichtsstunden • intensive Schulsozialarbeit (1,5 Planstellen) • Inklusionsklassen in allen Jahrgangsstufen • Ausbildungsschule • umfassende Berufsorientierung • vielfältiges WPU-Angebot • Auszeichnungen: PANAMA (Perspektiven am Arbeitsmarkt durch Naturwissenschaften und Mathematik) -Wettbewerbssieger für angewandte Naturwissenschaften, Zukunftsschule, „Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage“, fledermausfreundliche Schule, preisgekröntes Schulgartenprojekt • multikulturelles Schulleben • zahlreiche Kooperationsvereinbarungen, u.a. mit dem Gymnasium Elmschenhagen, den Regionalen Berufsbildungszentren, den Kitas im Stadtteil, der Kunsthalle, der Schule für Schauspiel, Kieler Betrieben 	



	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zu Konfliktlotsen, Schülerlotsen und Schulsanitätern • vertieftes Präventionskonzept, u.a. Gewaltprävention, Klasse 2000, Klassenrat, Lions Quest, Maßnahmen gegen Cybermobbing, regelmäßige Polizeisprechstunden • „Schule im Stadtteil“ - ausgezeichnete Vernetzung vor Ort • Teilnahme am Enrichment-Programm • teamorientierte Leitungsstruktur • vertiefende Informationen auf der Homepage: www.lms-kiel.de 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
3.2	Schule an der Wakenitz Grund- und Gemeinschaftsschule Dieselstraße 16 23566 Lübeck	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter A 14 (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt/ Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 557 Schüler/innen	1. Februar 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule mit acht Klassen, dreizügige Gemeinschaftsschule • je Jahrgang eine Integrationsklasse • Arbeitsweise: Binnendifferenzierung in allen Jahrgangsstufen, Differenzierungsstunden in Deutsch, Mathematik und Englisch in Jahrgangsstufe 7 und 8 • Differenzierungsangebote in Jahrgangsstufe 9 mit Förder-/Forderkursen, Betriebsbesichtigungen und Praktika • rhythmisierte Studentaktung mit täglicher Kompetenzstunde in allen Klassen • Schwerpunkte im Schulprogramm: Medienbildung, Sozialprojekte, Berufs- und Studienorientierung, Kompetenztraining, Sport 	



	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvereinbarungen mit beruflichen Gymnasien sowie Lübecker Betrieben (u.a. Dräger, Bockholdt, R+S Solutions) zur Sicherung des Übergangsmangements • seit 2016 mit dem Berufswahlsiegel zertifiziert • intensive Betreuung der Berufsberatung mit wöchentlichen Beratungsstunden • Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung • vielfältige Projekte zum Konfliktmanagement und zur Selbstbehauptung • DaZ-Standort (Basis- und Aufbaustufe) • Offener Ganzttag - zahlreiche Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Stadtteilnetzwerkes „Eichholz aktiv“, verschiedene Wassersportarten • Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfe-Verband Lübeck zur Betreuung der Grundschüler/innen • vielfältiges Schulleben mit Teilnahme an diversen Wettbewerben im Bereich Sport, Weihnachtsaufführung, Theateraufführung, Chor • 3-Felder-Sporthalle • neugestalteter Schulhof mit Ruhe- und Bewegungszonen • neue Fachräume für die Bereiche Naturwissenschaften, Kunst, Technik und Musik • Ausstattung der Klassenräume mit ActivBoards oder PC und Beamer, zwei Klassensätze Tablets • ansprechende Schülerbücherei mit aktueller Kinder- und Jugendliteratur • enge und engagierte Zusammenarbeit mit zwei Schulsozialarbeiterinnen 	<p>Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23560 Lübeck</p>

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3	Schule am Ochsenweg Grund- und Gemeinschaftsschule Neue Schulstraße 13 24808 Jevenstedt	stellvertretende Schulleiterin/stellvertretender Schulleiter A 14 (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt/ Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 764 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • zwei Schulstandorte (Jevenstedt und Westerönfeld) • zwei- bis dreizügige Grundschule an beiden Standorten • zwei- bis dreizügige Gemeinschaftsschule • in Teams arbeitendes, aufgeschlossenes Kollegium mit derzeit 56 Lehrkräften • gute räumliche Ausstattung mit Werkraum, Schulküche, Physik-, Chemie- und Computerraum sowie Sporthalle • großzügiges Spiel- und Außengelände, Sportanlagen und nahegelegenes Schwimmbad • Offene Ganztagschule und Betreute Grundschule • Ausbildungs- und Praktikumsschule • DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) • FiSch-Standort (Familie in Schule) in Kooperation mit dem Förderzentrum Lernen • Zukunftsschule 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.4	Sventana-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Jahnweg 6 24619 Bornhöved	Schulleiterin/ Schulleiter A 15 (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt/ Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 498 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule: etwa 180 Schüler/innen • Gemeinschaftsschule: etwa 320 Schüler/innen • großes, weitläufiges Schulgelände • zwei Sporthallen sowie großzügige Außensportanlage • gut ausgestattete Klassen- und Fachräume • drei PC-Räume, Sprachlabor, Smartboards • Schulsozialarbeit, Methodentraining • Radfahrtraining und Prüfung in der Grundschule • Teilnahme an „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ • Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5 • Teilnahme an Wettbewerben: Mathe, Sprachen, Sport • Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage • weitere Informationen: www.sventana-schule.de 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
3.5	Alfred-Nobel-Schule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Geesthacht	Schulleiterin/ Schulleiter bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen maximal A 16 ca. 800 Schüler/innen Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	1. Februar 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftsschule mit Oberstufe • in der Regel vierzügige Sekundarstufe I mit ein bis zwei Integrationsklassen pro Jahrgang • dreizügige Sekundarstufe II • teamorientierte Leitungsstruktur, Kollegium von etwa 65 Lehrkräften • Ausbildungsschule • kollegiale Zusammenarbeit in Jahrgangsteams • Tischgruppenarbeit im Pädagogischen Konzept verankert • Klassenratsstunden in der Sek. I • Projektunterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 • drei Vorhabenwochen pro Schuljahr 	



	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				<ul style="list-style-type: none"> • enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum • Offene Ganztagsschule • Schule gegen Rassismus / Schule mit Courage • 60-Minuten-Takt • bewährtes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung mit eigener Berufsorientierungsmesse im Zweijahresrythmus • Teilnahme am Enrichment-Programm • Streitschlichter • Schulsanitäter • intensive Arbeit am Medienentwicklungskonzept • zwei Computerräume, Fachräume größtenteils mit Interaktiven Whiteboards ausgerüstet • Beamer, Notebook und Dokumentenkamera in den Klassenräumen • 3-Feld-Sporthalle mit Gymnastikraum • Sportplatz und Freibad fußläufig erreichbar • vielfältige Schul- und Sportveranstaltungen • vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Elternvertretung und dem aktiven Schulverein • Verpflegungsangebot durch eine Mensa • weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.ans-geesthacht.de 	<p>Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 332 Postfach 7124 24171 Kiel</p>

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Gymnasien					
4.1	Emil-von-Behring-Gymnasium Geesthacht	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 rund 680 Schüler/innen	1. August 2020	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 322 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 7124 24171 Kiel
4.2	Schule Hohe Geest Hohenwestedt Die Schule ist ein Gymnasium mit einem Gemeinschaftsschul- teil.	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 rund 1.000 Schüler/innen	1. August 2020	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 325 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 325 Postfach 7124 24171 Kiel
4.3	Ricarda-Huch-Schule Kiel	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 rund 610 Schüler/innen	1. August 2020	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 323 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 323 Postfach 7124 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBI. 6/1997 vom 3. März 1997 Seite 238 folgende) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG).

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

*Interne Stellenausschreibung
Nur für Landesbedienstete und Menschen
mit Behinderung*

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung III 3 „Schulgestaltung und Schulaufsicht allgemein- und berufsbildende Schulen, Förderzentren, Qualitätssicherung“ die Stelle

einer Referentin/eines Referenten (m/w/d)

im Referat III 30 „Grundschulen und Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe, Berufsorientierung“ auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Schulaufsicht über die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe
- pädagogische und organisatorische Grundsatzfragen der Gemeinschaftsschulen
- Umsetzung der Prüfungsordnung für den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss sowie Externe Prüfungen
- Besetzung von Funktionsstellen an Gemeinschaftsschulen
- Lehrerbildung für die Arbeit an den Schulen der Sekundarstufe I
- Beratung und Prüfung (pädagogischer Bereich) bei Gründung von Ersatzschulen (Gemeinschaftsschulen)
- Prüfungsamt Lehramt Sekundarstufe I (Zweite Staatsprüfung)
- Auswahlgespräche für Funktionsstellen in Gemeinschaftsschule
- Beförderungen (A 11 / A 14)

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Lehramtsbefähigung für die Laufbahn an Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Sekundarschulen
- eingehende Erfahrung in der Schulleitung und/oder Erfahrung in der Lehreraus- und -fortbildung und/ oder in der Schulgestaltung und/oder in der Schulaufsicht

Von Vorteil sind

- hervorragende Kenntnisse der schulischen, pädagogischen, rechtlichen und administrativen Gegebenheiten
- Führungs- und Steuerungskompetenz
- Kenntnisse des Office-Paketes

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesG erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 11, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an E-Mail: Andreas.Preusse@bimi.landsh.de (die Anlagen bitte als PDF beifügen).

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalreferent, Herr Bernd Christ (Telefon 0431 988-2391) oder der Personalbearbeiter, Andreas Preusse (Telefon 0431 988-2390), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Referatsleiter, Herrn Hans Stäcker (E-Mail: Hans.Staecker@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2534).

Kreisfachberaterin/Kreisfachberater für Berufliche Orientierung für den Kreis Rendsburg-Eckernförde

Die Besetzung der Kreisfachberatung Berufliche Orientierung soll zum 1. Februar 2020 für

sechs Schuljahre erfolgen. Es werden folgende Ausgleichstunden¹ gewährt: 9 Lehrerwochenstunden

Die Landesregierung hat die Kreisfachberater/innen für Berufliche Orientierung² in Schleswig-Holstein mit der Koordination in der regionalen Berufliche Orientierung beauftragt. Sie sind in den Kreisen und kreisfreien Städten für die Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I aller Gemeinschaftsschulen zuständig und vor allem für die Schulämter, die Schulen und das Bildungsministerium sowie für die Arbeitsagenturen, die Kammern und Verbände, Unternehmen neben den Schulräten/-innen die regionalen Ansprechpartner/innen.

Die Kreisfachberaterin/der Kreisfachberater für Berufliche Orientierung

- arbeitet unmittelbar mit der Schulrätin/dem Schulrat in der Fachaufsicht für die Berufliche Orientierung zusammen. Sie/er koordiniert und unterstützt in Abstimmung mit ihr/ihm die Berufliche Orientierung der Förderzentren und in der Sekundarstufe I der Gemeinschaftsschulen (mit und ohne Oberstufe) in der jeweiligen kreisfreien Stadt/im jeweiligen Kreis. Dies schließt eine Abstimmung der schulischen Maßnahmen in Konzeption und Umsetzung mit den Qualitätskriterien des Berufswahl-SIEGELS und mit den Maßnahmen der entsprechenden Landes- und Bundesprogramme ein.
- vertritt das Schulamt nach Absprache mit der unteren Schulaufsicht in regionalen Gremien zum Übergang Schule-Beruf.
- arbeitet in ihrer Region mit der Agentur für Arbeit, den Regionalen Berufsbildungszentren/Berufsbildenden Schulen, den

1 Eine Lehrerwochenstunde entspricht 70 Jahresarbeitsstunden.

Wenn ein Zweierteam gebildet werden soll, werden die jeweiligen Ausgleichstunden entsprechend der Aufgabenverteilung aufgeteilt.

2 Die Länder haben sich in der Kultusministerkonferenz im Dezember 2017 darauf verständigt, die schulische Berufs- und Studienorientierung künftig unter dem Begriff „Berufliche Orientierung an Schulen“ zusammenzufassen. Dies gilt für alle weiterführenden Schularten.

Koordinatoren Schule-Wirtschaft der Gymnasien, den regionalen Fachberaterinnen Schule-Betrieb der Kammern, den Kammern und Verbänden der Wirtschaft, Gewerkschaften und anderen wesentlichen Akteuren wie dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft oder Bildungsträgern zusammen.

- wirkt an der Entwicklung von Landeskonzepten mit.
- nimmt an den Dienstversammlungen teil, die das für Bildung zuständige Ministerium einberuft (mindestens zweimal jährlich).
- nimmt an den Sitzungen der jeweiligen Regionalgruppe teil.
- führt in der Regel auch Fortbildungen zur Beruflichen Orientierung durch.

Darüber hinaus entwickelt die Kreisfachberaterin/der Kreisfachberater für Berufliche Orientierung gemeinsam mit der unteren Schulaufsicht regionale Arbeitsschwerpunkte in der Beruflichen Orientierung und setzt diese um.

Dies sind im Kreis Rendsburg-Eckernförde

- die Mitarbeit bei der Entwicklung des Regionalen Übergangmanagements (RÜM) des Kreises
- Koordinierung Flexible Übergangsphasen gemäß § 43 Schulgesetz
- Koordinierung der schulischen Abstimmung HK PLuS
- enge Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung bei der Entwicklung weiterer Angebote zur Beruflichen Orientierung im ländlichen Raum
- Unterstützung der regionalen Berufsorientierungsmessen.

Die Regionalgruppen Nord, Mitte und Süd (analog zu den Kammer-Bezirken) werden jeweils von einer Kreisfachberatung für Berufliche Orientierung geleitet. Sie steuern hier kreisübergreifend Informationsaustausch und Abstimmung im Handlungsfeld Schule-Beruf. In den Regionalgruppen sind zum Beispiel die Kreisfachberater/innen für BO der betreffenden Kreise, die Koordinatorinnen und Koordinatoren Schule-Wirtschaft/Berufliche

Orientierung, die Regionalen Berufsbildungszentren/ Berufsbildenden Schulen und die regionalen Fachberaterinnen Schule-Betrieb der Kammern vertreten. Die Leitung der Regionalgruppe wechselt innerhalb der Region in der Regel alle zwei Schuljahre.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte der Förderzentren und Gemeinschaftsschulen (mit und ohne Oberstufe) im Kreis Rendsburg-Eckernförde, die unbefristet beim Land beschäftigt sind. Sie sollen vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse in der Beruflichen Orientierung und Interesse an koordinierenden Aufgaben in diesem Themenfeld haben. Bewerbungen im Team sind möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts mit den üblichen Unterlagen auf dem Dienstweg an Herrn Schulrat André Berg, Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg.

Fragen richten Sie gerne an E-Mail: andre.berg@schulamt.landsh.de

Die Aufgabenbeschreibung für die Kreisfachberatungen Berufliche Orientierung kann unter www.schleswig-holstein.de eingesehen werden.

Leiterin/Leiter des Kieler Knabenchors

Die Leitung des Kieler Knabenchors wird zum 1. Februar 2020 neu ausgeschrieben.

Der Kieler Knabenchor wurde 1968 gegründet und ist eine stadtübergreifende Arbeits-

gemeinschaft. Der Chor besteht zurzeit aus etwa 40 Jungen und jungen Männerstimmen sowie etwa 20 Jungen in der Nachwuchsgruppe.

Die Chorleiterin bzw. der Chorleiter trägt die Verantwortung für die Stimmbildung der Jungen sowie für die pädagogische Ausrichtung des Chors im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabenbeschreibung:

- Planung der Jahrestermine des Chors in Absprache mit der Schulleitung
- Planung und Durchführung der wöchentlichen Proben (nachmittags) in den verschiedenen Chorgruppen (Konzertchor bestehend aus Knaben- und Männerstimmen, Nachwuchschor, Stimmwechselgruppe)
- Planung und Durchführung der jährlichen Konzertveranstaltungen in Kiel und Umgebung (in der Regel vier Programme: drei Programme im Verlauf des Jahres und ein Weihnachtsprogramm im Dezember)
- Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach (in der Regel Kantaten I-III, alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Sankt Nikolai Chor Kiel)
- Planung und Durchführung einer Konzertreise (bis zu einer Woche während der Schulzeit) in Absprache mit der Schulleitung

Teilnahme an Veranstaltungen der Schule der Lehrkraft

- Planung und Durchführung von mindestens einem Elternabend pro Schuljahr im Rahmen einer intensiven und kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den Eltern der im Chor singenden Jungen
- Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands „Förderverein Kieler Knabenchor“; die Chorleiterin bzw. der Chorleiter ist laut Satzung des Vereins automatisch Mitglied des Vorstands
- gegebenenfalls Anleitung einer Assistentin/ eines Assistenten und/oder einer Stimmbildnerin/eines Stimmbildners

- Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Sankt Nikolai: Der Chor singt die Mehrzahl seiner Konzerte sowie jährlich vier Gottesdienste in Sankt Nikolai, einen davon am Heiligen Abend
- Besuch von 12 bis 15 Grundschulen in Kiel und Umgebung im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Nachwuchsgruppe
- Pflege von Kontakten zu befreundeten Chören
- Besuch von Fortbildungen in Zusammenhang mit der Ausbildung von Kinder- und Jugendstimmen.

Bewerberinnen und Bewerber sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Lehrbefähigung in der Sekundarstufe I und / oder II im Fach Musik
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in allgemein bildenden Schulen
- hohe fachliche Kompetenz, insbesondere auch mit Blick auf die Leitung eines Chores
- mehrjährige Erfahrung als Leiterin bzw. Leiter von Chören
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Konzertveranstaltungen und -reisen mit jungen Menschen, auch mit externen Partnern.

Für die oben genannten Aufgaben wird der Lehrkraft ein Ausgleich von sieben Jahreswochenstunden gewährt.

Eine dienstliche Versetzung an eine Schule in Kiel ist gegebenenfalls möglich.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindliche Lehrkräfte bewerben.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, – III 323 –, Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel.

ADS-Grenzfriedensbund e.V.

Der ADS-Grenzfriedensbund e. V. sucht für sein Schullandheim „C.C. Christiansen-Haus“ in Glücksburg/Ostsee ab Schuljahr 2020/21 für zunächst zwei Schuljahre

**eine pädagogische Heimleiterin /
einen pädagogischen Heimleiter**
(volle Planstelle).

Bewerberinnen und Bewerber müssen auf Dauer beschäftigte oder beamtete Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein sein.

Das Schullandheim in Glücksburg hat rund 120 Plätze für Schülerinnen und Schüler und wird nahezu ganzjährig durch Klassen aller Schularten, vorwiegend jedoch Grundschulklassen, aus ganz Schleswig-Holstein belegt. Während der Schulferien finden Ferienmaßnahmen statt.

Wir erwarten Interesse für die Schullandheimpädagogik und die Fähigkeit, ein Lehrerkollegium auf Zeit zu begleiten. Teamfähigkeit und Organisationstalent sind erforderlich, um mit der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin und den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Wünschenswert sind Kenntnisse aus dem Bereich der Umweltpädagogik, der Naturwissenschaften, der Freizeitpädagogik und der elektronischen Datenverarbeitung. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist das Wohnen vor Ort unabdingbar.

Wir bieten eine großzügige Dienstwohnung im Schullandheim an, die auch für eine Familie geeignet ist. Eine Verlängerung des Auftrages um weitere zwei Jahre ist möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen

richten Sie bitte binnen vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts unmittelbar an die Geschäftsführung, Marienkirchhof 6, 24937 Flensburg, Telefon 0461 8693-0.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Geographischen Institut zum 1. Februar 2020

eine Teilzeitstelle (1/2) einer
Lehrkraft für besondere Aufgaben
(abgeordnete Lehrkraft)
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Absatz 2 Hochschulgesetz (HSG)).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Gesucht wird eine Lehrkraft, die sich der Leitidee von Geografieunterricht in Schleswig-Holstein „Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen“ verpflichtet fühlt und eine entsprechende Geografiedidaktik in der universitären geografiedidaktischen Lehre und der Schulpraxis unter Beachtung der Rahmenbedingungen von geografiedidaktischen Inszenierungen weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll im Globalen Lernen mit Blick auf den Erwerb von Handlungskompetenzen liegen.

Die Abordnungsstelle ist der geografiedidaktischen Professur unmittelbar zugeordnet. Eine Mitwirkung an geografiedidaktischen Projekten wird erwartet.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen

und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzu-sehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. Wilfried Hoppe
Geographisches Institut der Christian-
Albrechts-Universität zu Kiel
Hermann-Rodewald-Straße 9
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Hoppe unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: hoppe@geographie.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind am Germanistischen Seminar im Fach Deutsch, Bachelor of Arts (Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) bzw. Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) zum 1. Februar 2020

zwei Teilzeitstellen (1/4)

einer Lehrkraft für besondere Aufgaben

(abgeordnete Lehrkraft)

(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von jeweils vier Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu

besetzen. Die beiden 1/4-Stellen können gegebenenfalls auch als eine 1/2-Stelle besetzt werden.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Absatz 2 Hochschulgesetz (HSG)).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Aufgabenbereich:

Die stellenbezogenen Aufgaben umfassen Lehre im Bereich der Fachdidaktik des Deutschen, bezogen auf die grundsätzlichen fachlichen und fachdidaktischen Gegenstände und Kompetenzbereiche des Lehramtsstudiums im Fach Deutsch, sowie Engagement bei der Umsetzung neuerer kurrikularer Konzepte. Die Stellen sind auch als Schaltstellen für die Organisation und Vernetzung fachdidaktischer Zielsetzungen gedacht.

Die jeweilige Stelleninhaberin/Der jeweilige Stelleninhaber hat fachdidaktische und fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt auf dem Feld der Deutschen Sprachwissenschaft bzw. der Älteren deutschen Literatur zu erbringen.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden gründliche Kenntnisse im Bereich der Didaktik der deutschen Sprache und / oder im Bereich der Fachdidaktik der Älteren deutschen Literatur.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung

gung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzu- sehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. Jörg Kilian
Direktor des Germanistischen Seminars der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Lehrstuhl für Deutsche Philologie / Didaktik
der deutschen Sprache
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr.
Kilian unter folgender Telefonnummer gerne
zur Verfügung: 0431 880-5564.

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsun-
terlagen gewünscht werden, ist ein ausrei-
chend frankierter und adressierter Briefum-
schlag der Bewerbung beizufügen.

An der Philosophischen Fakultät der Christi-
an-Albrechts-Universität zu Kiel sind im Institut
für Neuere Deutsche Literatur und Medien
zum 1. Februar 2020

zwei Teilzeitstellen (1/4)
einer Lehrkraft für besondere Aufgaben
(abgeordnete Lehrkraft)
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von jeweils vier Lehrveranstal-
tungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu
besetzen. Die beiden 1/4-Stellen können ge-
gebenenfalls auch als eine 1/2-Stelle besetzt
werden.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung
von fest im Schuldienst des Landes Schles-
wig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfol-
gen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei

Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist
gegebenenfalls möglich (§ 67 Absatz 2 Hoch-
schulgesetz (HSG)).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für beson-
dere Aufgaben soll die notwendige Verbin-
dung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstu-
dium verstärkt werden.

Der Aufgabenbereich umfasst die Lehrtätig-
keit im Bereich der literaturwissenschaftli-
chen Fachdidaktik im Rahmen des 2-Fach-
Bachelors Lehramt und des 2-Fach-Masters
of Education. Diese bezieht sich überwiegend
auf die Begleitseminare der Schulpraktika
bzw. des Praxissemesters.

Vorausgesetzt werden eine breite Unterrichts-
erfahrung und ein ausgeprägtes Interesse
an literaturdidaktischer und literaturwissen-
schaftlicher Theoriebildung und Forschung.
Erfahrungen in Bezug auf das Praxissemester
sowie langjährige Erfahrungen in der Lehrer-
ausbildung sind ebenso wesentlich. Wün-
schenswert wären zudem Erfahrungen in der
universitären Lehre sowie die Bereitschaft der
Stelleninhaberin/des Stelleninhabers, im Rah-
men einer stärkeren Verzahnung von Theorie
und Praxis mit den Studierenden so genannte
„Praxistage“ in einer Schule durchzuführen.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäfti-
gung schwerbehinderter Menschen ein. Da-
her werden schwerbehinderte Bewerberinnen
und Bewerber bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der
weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert
deshalb entsprechend qualifizierte Frauen
nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen
werden bei gleichwertiger Eignung, Befähig-
ung und fachlicher Leistung im Rahmen der
gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berück-
sichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrück-
lich, wenn sich Menschen mit Migrationshin-
tergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen
nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit
den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von
Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir

ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzu-
sehen) und Angabe bisheriger schulexterner
Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Prof. Dr. Bernd Auerochs
Geschäftsführender Direktor des Instituts für
Neuere Deutsche Literatur und Medien
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr.
Auerochs unter folgender E-Mail-Adresse
gerne zur Verfügung: [bauerochs@ndl-medien.
uni-kiel.de](mailto:bauerochs@ndl-medien.uni-kiel.de)

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsun-
terlagen gewünscht werden, ist der Bewer-
bung ein ausreichend frankierter und adres-
sierter Briefumschlag beizufügen.

Europa-Universität Flensburg

Die Europa-Universität Flensburg ist eine
lebendige Universität in kontinuierlicher Ent-
wicklung, in der die Disziplinengrenzen über-
schreitende Teamarbeit eine prominente Rolle
spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für
mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Viel-
falt in Bildungsprozessen und Schulsystemen,
Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Um-
welt. Die Europa-Universität Flensburg bietet
ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkultu-
relles Verständnis fördert und Internationalität
gemeinschaftlich lebt.

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-
Universität Flensburg ist in der Abteilung
Sonderpädagogik des Lernens zum 1. Febru-
ar 2020 die Stelle einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben
(abgeordnete Lehrkraft)
(Entgeltgruppe 13 TV-L /
BesGr. A 13, 100 %)

für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Mitwirkung in der
wissenschaftlichen Lehre im Bachelor- und
Masterstudiengang Lehramt Sonderpäda-
gogik der Abteilung Sonderpädagogik des
Lernens. Der Umfang der Lehrverpflichtungen

beträgt 16 SWS.

Sie werden im Rahmen Ihrer Tätigkeit un-
terrichtspraktische Veranstaltungen in den
Bereichen Rechenschwäche (bzw. Dyskalku-
lie), Schriftspracherwerb (bzw. Legasthenie),
Förderdiagnostik sowie Förderunterricht in
Absprache mit dem Hochschullehrer unter
Wahrung der in der Abteilung definierten
Lehr-Standards und Inhalte durchführen.

Voraussetzungen

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches
Hochschulstudium (Master, erste Staats-
prüfung oder vergleichbar) und zweite
Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpä-
dagogik des Lernens,
- schulpraktische Erfahrungen,
- gute Kenntnisse in den oben genannten
Bereichen,
- Bewerber/innen sollten auf jeden Fall eine
zweite sonderpädagogische Fachrichtung
studiert haben und diese in die Lehre ein-
bringen,
- Universitäre Lehrerfahrung ist erwünscht,
aber nicht Bedingung.

Es besteht die Möglichkeit, sich aus einem
Beamtenverhältnis des Landes Schleswig-
Holstein an die Europa-Universität Flensburg
abzondnen zu lassen.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in
ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt
der Biografien und Kompetenzen fördern.
Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich
Menschen mit Migrationshintergrund bei uns
bewerben. Personen mit einer Schwerbehinde-
rung werden bei entsprechender Eignung vor-
rangig berücksichtigt. Die Europa-Universität
Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen
eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil
und den damit verbundenen Aufgaben wen-
den Sie sich bitte an Herr Prof. Dr. Jürgen
Walter, Telefon 0461 805 2671 (Sekretariat).
Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen
sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau
Alsen, Telefon 0461 805-2819 oder E-Mail:

alsen@uni-flensburg.de gern zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 25. Oktober 2019 (Eingangsdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, Kennziffer 012016, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle für eine Schulleiterin oder einen Schulleiter ist zu besetzen:

Deutsche Schule Helsinki, Finnland

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber) -

Besetzungsdatum: 01.08.2020

Bewerbungsende: 31.10.2019

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 663

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Deutsches Sprachdiplom der KMK (Stufe I)

Lehrbefähigung für die Sek. I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Guatemala, Guatemala

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber) -

Besetzungsdatum: 01.08.2020

Bewerbungsende: 31.10.2019

Gegliederte Begegnungsschule / berufsbildender Zweig

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 976

Deutsches Internationales Abitur

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Von der KMK anerkannte Berufsschule

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Seoul International, Korea

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber) -

Besetzungsdatum: 01.08.2020

Bewerbungsende: 31.10.2019

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 152

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV - L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber)

Deutsche Schule Djidda, Saudi Arabien

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber) -

Besetzungsdatum: 01.08.2020

Bewerbungsende: 31.10.2019

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 137

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Gemischtsprachiges International Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und / oder II

Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Barcelona, Spanien

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber) -

Besetzungsdatum: 09.08.2020

Bewerbungsende: 30.10.2019

Deutschsprachige Schule

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1.357

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung der Sek. I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind wünschenswert.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/ Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine

weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personalbogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

Die folgenden Stellen für die Fachberatung für Deutsch sind zu besetzen:

Budapest, Ungarn

Arbeitsbeginn: 01.09.2020

Bewerbungsfrist: 31.10.2019

Neu Delhi, Indien

Arbeitsbeginn: 01.09.2020
Bewerbungsfrist: 31.10.2019

Santiago de Chile, Chile

Arbeitsbeginn: 01.09.2020
Bewerbungsfrist: 31.10.2019

Ulan Bator, Mongolei

Arbeitsbeginn: 01.09.2020
Bewerbungsfrist: 31.10.2019

Tätigkeitsprofil für die vier Stellen:

- administrative und pädagogische Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusminister-Konferenz (DSDII, DSDI, DSDI PRO)
- Ausführung von administrativen Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen)
- Personalführung (BPLK, LPLK)
- Studien- und Berufsberatung sowie Alumni-Arbeit (in Kooperation mit dem DAAD)
- Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext
- Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (vor allem DAAD, Goethe-Institut)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von eigenem Unterricht (in geringem Maße) an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken

Anforderungsprofil für die vier Stellen:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- einschlägige Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Abrechnung von Haus-

haltsmitteln

- fundierte PC-Kenntnisse
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen (auch mehrtätig)
- hohe interkulturelle Kompetenz
- hohe Belastbarkeit
- Beamtin/ Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst

Genauere Informationen zu den Ausschreibungen sind auf der Internetseite des Bundesverwaltungsamts einsehbar.

Arbeitgeberleistungen: Finanzielle Regelungen für ADLK

Bewerbungsverfahren:

Voraussetzung für die Bewerbung ist das abgeschlossene Verfahren zur Aufnahme in die Bewerberdatei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Nähere Informationen finden Sie unter Bewerberinformationen.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. eines Fachberaters / Koordinators der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium oder in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - ZfA 5 50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle (Fristwahrung). Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte unbedingt gleichzeitig an das im Kultusministerium oder

der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende gesundheitliche Belastbarkeit erwartet.

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

